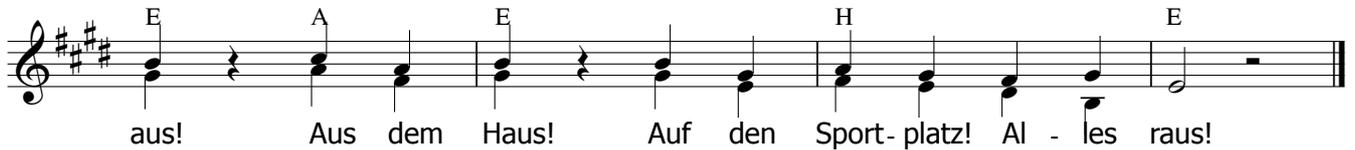


# Die Bundesjugendspiele

Text und Melodie: Michael, Gabriele und Hans Schnitzlbaumer © 2015



1. „Die Bun - des - ju - gend - spie - le,      die brin - gen dich in Schwung!“
2. Der Si - mon wirft ins Blau - e      die run - den acht - zig Gramm.
3. Fran - zis - ka nimmt schon An - lauf.      Vier - zeh - n ist ihr Re - kord.  
(Betonung auf "zehn" 4,10 m)



1. sin - niert mein On - kel      To - ni.      „Wär' ich doch noch - mal jung!“
2. „Fast vier - und - fünf - zig      Me - ter“,      ruft Lu - kas. „Man - no - mann!“
3. Sie lan - det bei drei - neun - zig.      Auch das ge - hört zum Sport.

4. Martina gibt ihr Bestes  
beim Fünfzig-Meter-Sprint,  
Zufrieden sagt sie: „Passt schon.  
Wer mitmacht, der gewinnt.“

5. Der Yilmaz springt vierdreißig.  
Die ganze Riege staunt.  
Er ist beliebt und fleißig  
und immer gut gelaunt.

6. Beim Dauerlauf denkt Anna:  
„In Ruhe liegt die Kraft.“  
Sie läuft mit einem Lächeln,  
dann hat sie es geschafft.

7. Die Seele ist verletztlich:  
Wir lachen keinen aus.  
Denn heimlich fließen Tränen,  
nicht hier, doch dann, zu Haus'.

8. „Was du nicht willst,“ sagt Judith,  
„füg' andern auch nicht zu.  
Nimm Rücksicht und sei friedlich.  
Sie fühl'n den Schmerz wie du.“

9. Der David kann gut rechnen,  
Wladimir spielt gut Schach,  
Sophie kann klasse basteln,  
der Franz spielt sehr schön Bach.

10. Einst war ein schwerer Unfall...  
Paul macht nun wieder mit:  
„Dabei sein ist nicht alles:  
Wer mitmacht, der bleibt fit.“

11. Maria kann gut kochen,  
sie singt so rein und weich,  
wir alle sind gleich wertvoll,  
doch Gott sei Dank nicht gleich.

12. Die Spiele sind zu Ende. Wir gehn noch nicht nach Haus.  
Wir ehren unsre Sieger: Applaus! Applaus! Applaus! (Fine)